



Herd EN12815 / HSD 40.5-SF

Typenschild:

Aufstellungs- und Bedienungsanleitung

Herd 12815 / HSD 40.5-SF

DE

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir beglückwünschen Sie zur Wahl Ihres neuen HAAS+SOHN Festbrennstoffherdes und wünschen, dass Sie jahrelang Freude daran haben.

Sie haben einen Festbrennstoffherd erworben, der mit einer innovativen Feuerungstechnik ausgestattet ist und die vorgeschriebenen Brennstoffe sehr umweltfreundlich und sparsam verbrennt. Um die strengen gesetzlichen Vorgaben im Emissionsverhalten zu unterbieten, bedarf es einer genau dosierten Verbrennungsluftzufuhr. Diese Dosierung erreichen Sie über den automatischen Leistungsregler, der den Anheizvorgang erleichtert und nach Erreichen der Betriebstemperatur automatisch schließt.

Eine kombinierte Heiz- und Aschetüre bietet Ihnen bei verbessertem Bedienungskomfort noch ein wesentliches Plus an Sicherheit (kein unkontrollierter Abbrand durch eine geöffnete Aschetüre). Besonders wichtig ist auch ein fachgerechter und sauberer Anschluss an einem funktionstüchtigen Rauchfang.

Inhalt

Sehr geehrte Damen und Herren	2
1. Allgemeines.....	1
2. Entsorgung der Verpackung.....	1
3. Sicherheitshinweise	2
3.1. Geräteaufbau / Abmessungen und Anschlussmaße.....	2
3.2. Technischen Daten.....	3
4. Montageanweisung.....	3
4.1. Anbau Küchenzeile-Brandschutz Set.....	3
4.2. Montage Glaskeramikplatte und der Abdeckhaube	5
5. Abgasstutzen	5
5.1. Abgasrohrstutzen seitlich	6
6. Anschluss an den Schornstein.....	6
6.1. Tabelle zur Schornsteinberechnung Nach DIN EN 13384-1-2	6
7. Regelung.....	7
8. Höhenverstellung.....	7
9. Inbetriebnahme	7
10. Brennstoffe	8
10.1. Abrütteln, Entschlacken, Entaschen	8
11. Anheizen	8
11.1. Brennstoff nachlegen	8
11.2. Heizen mit Holz.....	9
11.3. Kochen	9
11.4. Reinigung und Pflege	9
11.5. Glaskeramik-Kochfeld	10
12. Was tun bei Problemen?.....	12
12.1. Bei erster Inbetriebnahme	12
12.2. Normalbetrieb.....	12
13. Anleitung für das Zerlegen eines Heizgerätes am Ende des Lebenszyklus	13
14. Gewährleistung.....	14

1. Allgemeines

Sehr geehrte Kundin, Sehr geehrter Kunde!

Vor Inbetriebnahme bitten wir Sie, diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durchzulesen. Sie werden dann sehr rasch mit der Bedienung vertraut sein. Ein Festbrennstoffherd ist kein Spielzeug...

Der Herd wird beim Betrieb heiß!

Kinder sollten daher unbedingt ferngehalten werden, denn sie erkennen die Gefahren nicht, die beim Umgang mit Herden entstehen können. Unsere Geräte entsprechen den Sicherheitsbestimmungen des Gesetzes über technische Arbeitsmittel. Diese decken jedoch nicht in jedem Falle alle möglichen Unfallrisiken ab.

Rückfragen:

Bei eventuellen Rückfragen und Beanstandungen bitte die vollständigen Angaben über Modell- und Fabrikations-Nr. bereitstellen. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild. Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite der Brennstofflade und auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

Um einen gefahrlosen Betrieb Ihres Gerätes sicherzustellen, sollten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in dem entsprechenden Kapitel beachten.

Durch das Heizen können kleine Haarrisse im Schamotte entstehen, welche aber keine Auswirkungen auf den Betrieb haben.

Sollten infolge von schwächeren Zugverhältnissen in der Anheizphase Probleme auftreten, hier einige Tipps:

Verwenden Sie zum Anheizen nicht zu große Holzstücke

Empfehlenswert sind auch im Handel erhältliche Anzündwürfel

(Auf Umweltverträglichkeit achten)

Zum Anheizen den Verbrennungsluftregler ganz öffnen.

Auch beim ersten Nachlegen noch nicht zu große und zu viele Holzstücke verwenden. Das Gerät vor jeder Inbetriebnahme sauber abrütteln.

2. Entsorgung der Verpackung

Verpackungen und Packhilfsmittel sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollten grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden. Papier-, Pappe- und

Wellpappe Verpackungen sollten in den entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.

Als Packhilfsmittel werden nur recyclingfähige Kunststoffe verwendet, die in den unteren Beispielen angeführt sind:

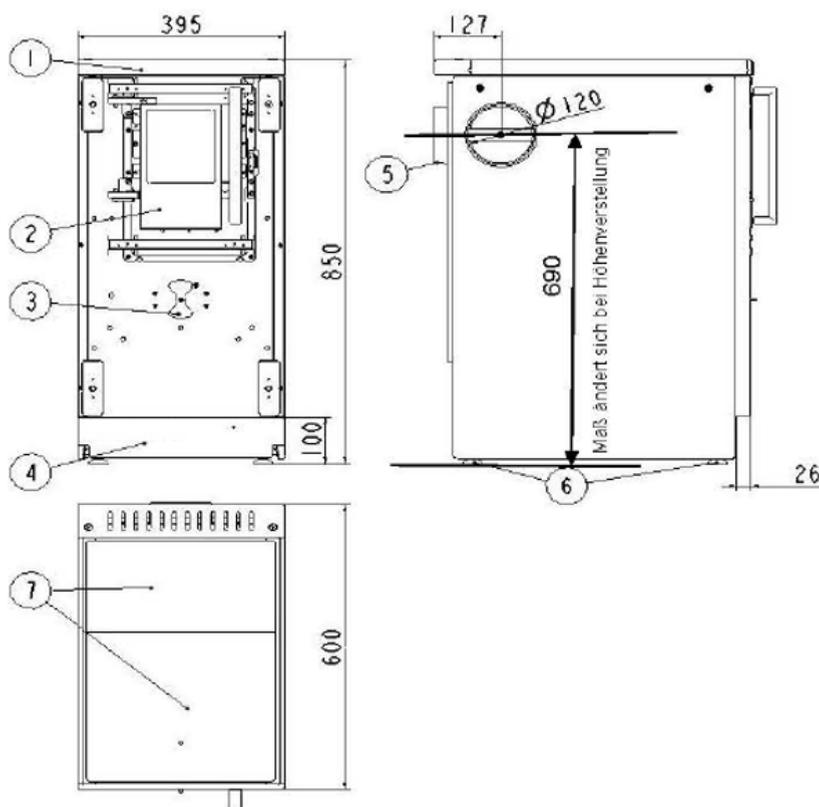


PE	Polyäthylen
02	PE-HD
04	PE-LD
PP	Polypropylen
PS	Polystyrol

3. Sicherheitshinweise

- Der Herd darf nur von einem Fachmann angeschlossen werden. Wichtige Hinweise zu diesem Thema findet der Fachmann im Kapitel Montageanweisung.
- Vor dem Anschluss des Herdes den Schornsteinfeger zu Rate ziehen. Den Herd nur bei geschlossener Tür beheizen.
- Den Herd nicht überheizen.
- Verwenden Sie nur die empfohlenen Brennstoffe. Verbrennen Sie keinen Abfall !!!
- Verwenden Sie niemals Spiritus, Benzin oder andere feuergefährliche Flüssigkeiten zum Entzünden des Brennmaterials. Auch das Nachgießen von feuergefährlichen Flüssigkeiten nach dem Entzünden des Brennstoffes ist zu unterlassen.
- Die Brennstoffmenge soll der Heizleistung angepasst werden.
- Die Herdplatte nicht zum Glühen bringen und überkochen von Speisen vermeiden.
- Fenster und Türen des Aufstellraums dürfen wegen der notwendigen Verbrennungsluftzufuhr nicht zu dicht sein. Gegebenenfalls muss für ausreichende Frischluftzufuhr gesorgt werden.
- Keine feuergefährlichen Stoffe und kein Papier in der Brennstofflade lagern.
- Die Abdeckhaube soll während des Betriebs immer geöffnet sein.
- Den Herd und das Abgasrohr regelmäßig reinigen.
- Kinder sollten unbedingt ferngehalten werden, denn sie erkennen die Gefahren nicht, die im Umgang mit dem Herd entstehen können.
- Der Herd darf mit keinen brennbaren oder temperaturempfindlichen Materialien überbaut werden

3.1. Geräteaufbau / Abmessungen und Anschlussmaße



Legende:

1. Abdeckrahmen
2. Kombitür
3. Regulierring
4. Sockelblende
5. Rauchrohranschluss hinten seitlich
6. Höhenverstellung
7. Herdplatte

Alle Maße in mm!

3.2. Technischen Daten

Abmessungen

		HSD 40.5-SF
Gerät *(ohne Abdeckhaube)	H/B/T mm	850*/395/600
Abgasstutzen	Ø mm	120
Mitte Abgasstutzen-Fußboden	mm	690
Gewicht	kg	94
Mindestförderdruck	Pa	11
Nennwärmeleistung	kW	6
Wirkungsgrad	%	80
CO (bezogen auf 13% O2)	mg/Nm ³	1000
Staub (bezogen auf 13% O2)	mg/Nm ³	22

Raumheizvermögen nach DIN 18893	m ²	60-130
---------------------------------	----------------	--------

HSD 40.5-SF: Prüfbericht Nr.: RRF_15 14 3712 EN 12815 Prüfstelle: 1625

Anmerkung: Herde, die nicht in Dauerheizung betrieben werden, müssen eine 25% höhere Nennwärmeleistung besitzen bzw. Heizen einen um 25% kleineren Raum.

Anschlussmöglichkeiten:

- 1x hinten,
- 1x links seitlich,

Zubehör: Kratze,

Zubehör optional: Abdeckhaube, Brandschutzblech hinten, Sockelerhöhung, Abstandslaste

Feuerungsart: Flachfeuerung

4. Montageanweisung

- Beim Aufstellen des Herdes sind alle baurechtlichen und die Brandsicherheit betreffenden Vorschriften einzuhalten.
- Wird der Herd auf einen Fußboden aus brennbaren Baustoffen wie z.B. Holz, Kunststoff gestellt, so ist ein Bodenblech anzubringen, das den Herd seitlich wenigstens um 10cm und nach vorne um wenigstens 50cm überragt.
- Der Förderdruck des Kamins darf nicht unter 11 Pa liegen.
- Waagrechte Abgasrohre über 0,5m Länge müssen zum Schornsteinanschluss hin um 10° Grad steigen. Rohre, die nicht wärme gedämmt oder senkrecht geführt sind, dürfen nicht länger als 1,25m sein.
- Der Durchmesser des Abgasrohres vom Abgasstutzen zum Schornstein hin, darf nicht reduziert werden.

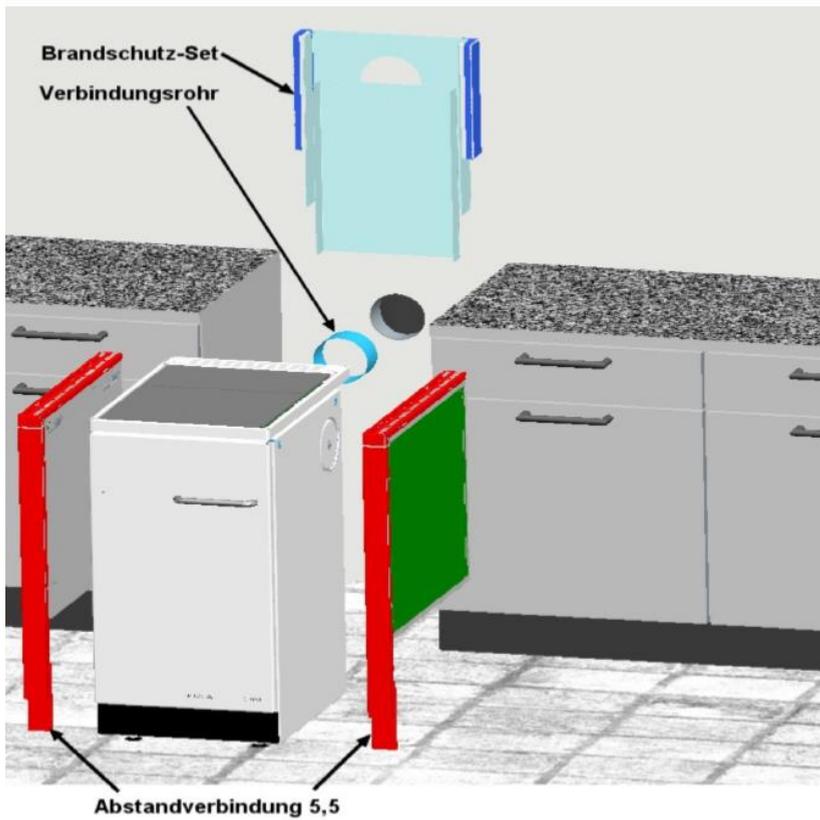


HINWEIS

Zu brennbaren oder temperaturempfindlichen Wänden oder Gegenständen oberhalb des Kochfeldes sind 1100mm sowie hinten 250mm oder seitlich eines Mindestabstands von 300mm einzuhalten.

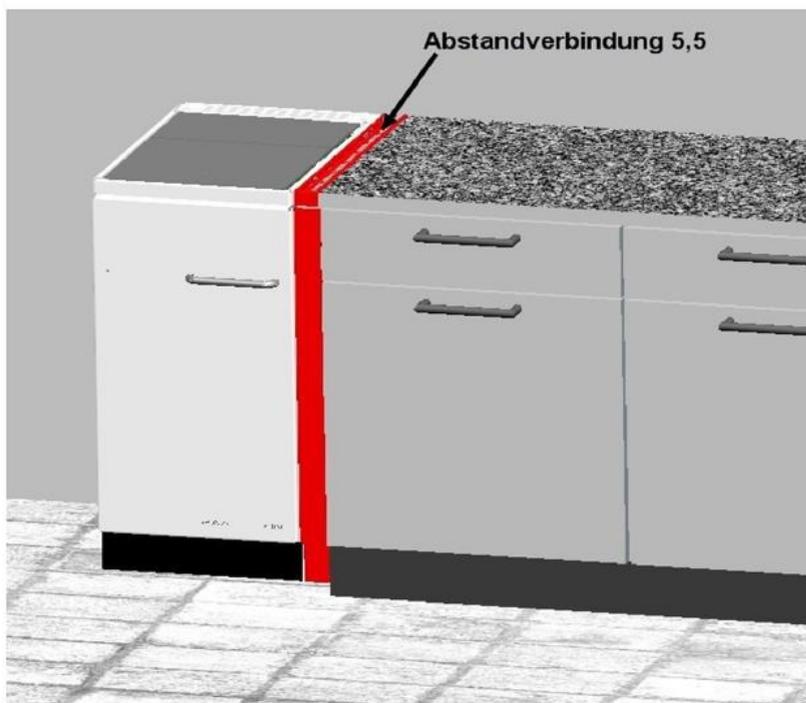
4.1. Anbau Küchenzeile-Brandschutz Set

Bei Verwenden einer Abstandsverbindung / Abstandslaste, muss das Brandschutz-Set auf der Rückwand montiert werden.

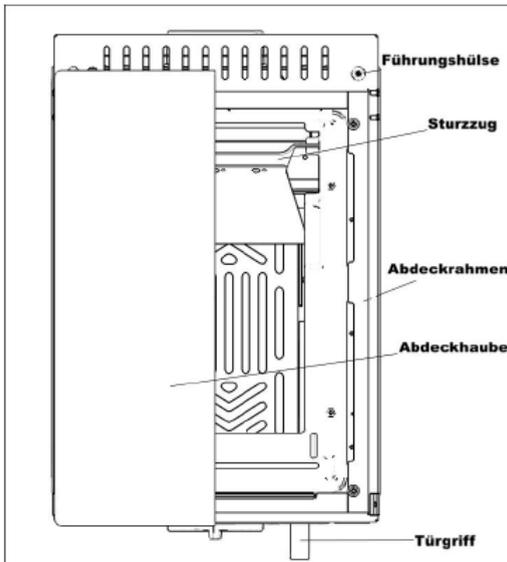


Abstandsverbindung / Abstandleiste für den Anbau an brennbare Bauteile für die Herdmodelle

Bei Anbau zu brennbaren Bauteilen, ist die Verwendung einer Brandschutzeinheit / Abstandverbindung sowie eines Brandschutz-Setz auf der Rückwand notwendig



4.2. Montage Glaskeramikplatte und der Abdeckhaube



- Die Glaskeramikplatte der Verpackung entnehmen und vorsichtig in den Abdeckrahmen geben.
- Die Abdeckhaube senkrecht in die Führungshülsen einführen.
- Auf die richtige Montage des Sturzzuges achten

5. Abgasstutzen



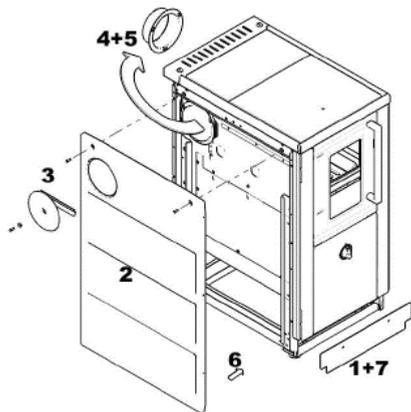
Wenn das Abgasrohr an der Seite montiert werden soll:

- die entsprechende Seitenwand nach Lösen der Befestigungsschrauben abnehmen. Den emaillierten Verschlussdeckel hierzu von der Seitenwand abschrauben.
- Die Schrauben lösen und den Deckel vor der Anschlussöffnung abnehmen. Anschließend den Abgasstutzen aufstecken und bei Linksdrehung die Schraube festziehen. Seitenwand wieder montieren.

Wenn das Abgasrohr an der Rückseite des Herdes montiert werden soll:

- Den Abgasstutzen so montieren, (siehe zweiten Absatz) wie für den seitlichen Anschluss beschrieben.

5.1. Abgasrohrstutzen seitlich



1. Sockelblende entfernen
2. Seitenwand nach lösen der Befestigungsschrauben abnehmen
3. Verschlussdeckel von der Seitenwand abschrauben
4. Den Abgasstutzen seitlich an der Rückwand und den Abgasstutzendeckel seitlich abnehmen
5. Abgasstutzen seitlich und Abgasstutzendeckel hinten aufstecken und bei Linksdrehung Schrauben festziehen
6. Seitenwand in die Halteleiste unten stellen und mit Schrauben oben wieder befestigen
7. Sockelblende montieren

6. Anschluss an den Schornstein

- Der Schornstein muss für den Anschluss des ausgewählten Herdes geeignet sein. Im Zweifelsfall fragen Sie den zuständigen Schornsteinfegermeister.
- Achten Sie auf den richtigen Schornsteinquerschnitt. Falschluchtquellen am Schornstein und im Abgasrohr verringern den Förderdruck und müssen beseitigt, d.h. abgedichtet werden. Der Herd kann direkt an den Schornstein angeschlossen werden.
- Längere Abgasrohre dürfen nie waagrecht, sondern nur mit Steigung zum Schornstein hin, montiert werden. Der Rohrquerschnitt darf nicht verringert werden.
- Bei zu geringem Förderdruck ist der Herd bei einem 1 bis 1,5m langen Abgasrohr senkrecht anzuschließen. Das senkrechte Rohr wirkt dann als Anschubstrecke und erhöht den Förderdruck.
- Bei zu hohem Förderdruck ist eine geeignete Einrichtung (Drosselklappe) einzubauen, die den Förderdruck reduziert.
- Isolieren Sie Abgasrohre, die durch kalte Räume geführt werden, mit wärmebeständigem Material. Dadurch wird Kondenswasserbildung und Glanzrußbelagerung wirkungsvoll vermieden.
- Alle Anschlussstellen müssen festsitzen und mit feuerbeständigem Dichtband bzw. anderen geeigneten Materialien abgedichtet sein.
- Das Abgasrohr muss mit einem Wandfutter so in den Schornstein eingeführt werden, dass es nicht in den freien Querschnitt hineinragt. Wird ein weiterer Ofen an den Schornstein angeschlossen, so muss ein Abstand von mindestens 30cm zwischen den beiden Anschlüssen eingehalten werden.
- Bei ungünstigen Schornsteinverhältnissen, wie zu schwachem oder zu starkem Förderdruck, zu großem Querschnitt oder Undichtigkeiten, ist der zuständige Schornsteinfegermeister zu befragen.

6.1. Tabelle zur Schornsteinberechnung

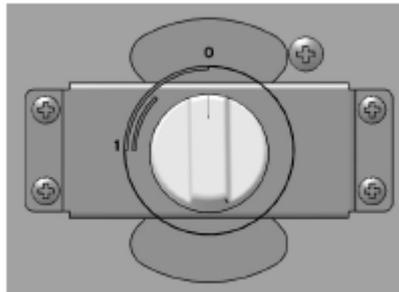
Nach DIN EN 13384-1-2

Abgasmassenstrom bezogen auf NWL
 Abgastemperatur gemessen im Abgasstutzen
 Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung

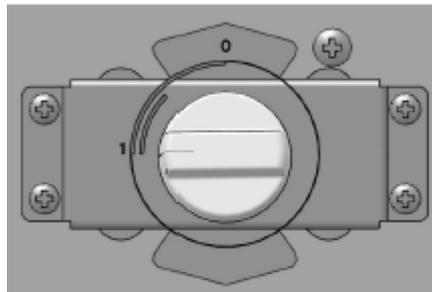
HSD 40.5-SF
Scheitholz
5,9 (g/s)
312 (°C)
11 (Pa)

7. Regelung

Die Regelung der Verbrennungsluftzufuhr erfolgt über den in der unteren Blende befindlichen Schieber, der mit den Stellungen 0 bis 1 gekennzeichnet ist. Die Stellung 1 dient zum Anheizen. Nach der Anheizphase ist eine Betriebsstellung 0 zu wählen



geschlossen

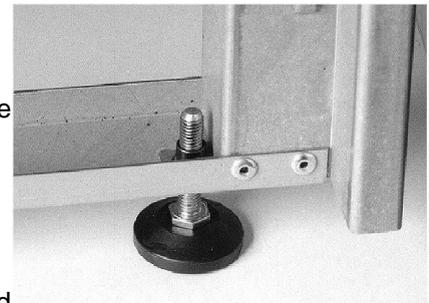


geöffnet

8. Höhenverstellung

Der Herd kann mit den 4 Verstellerschrauben in der Höhe an andere Geräte angepasst werden. Verwenden Sie zum Verstellen einen Gabelschlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten) SW 17.

Beachten Sie bei der Verstellung die Höhe des Abgasrohranschlusses.



Sollte durch die Höhenverstellung seitlich des Abstands zwischen Seitenwand und Boden zu groß sein, kann dieser mit der beiliegenden Blende verdeckt werden. Einfach die entsprechende Seitenwand abschrauben. Die Blende in gewünschter Position befestigen und die Seitenwand wieder montieren.



9. Inbetriebnahme

Bitte führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie den Herd zum ersten Mal in Betrieb nehmen:

Entnehmen Sie alle Zubehörteile aus dem Aschekasten. Die emaillierten Flächen trockenreiben. Legen Sie ein kleines Feuer an, damit die Schamottesteine langsam austrocknen können. Dabei kann es neben dem typischen Neugeruch auch zu einer leichten äußeren Rauchbildung am Herd kommen. Dies ist völlig normal und nimmt mit zunehmender Nutzungsdauer ab. Sorgen Sie in diesem Fall für eine ausreichende Belüftung des Raumes.

10. Brennstoffe

Der richtige Brennstoff führt in Verbindung mit dem Festbrennstoffherd und Ihrer gewissenhaften Bedienung zu den erwarteten Ergebnissen.

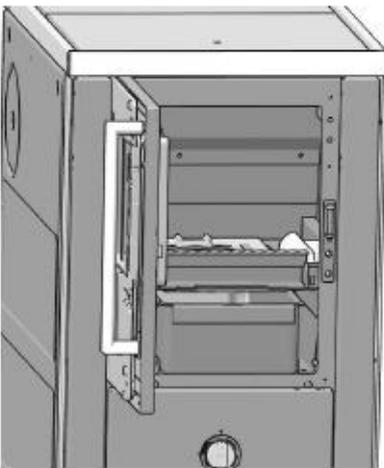
Verwenden Sie daher nur die in der Tabelle angegebenen Brennstoffe und stellen Sie den Rost und Luftregler entsprechend ein.

Holz Scheitlänge ca. 33cm

Brennstoffart:
Scheitholz

max. Brennstoffmenge je Aufgabe:
max. 2 kg

10.1. Abrütteln, Entschlacken, Entaschen



- Vor jeder Brennstoffaufgabe die Rosteinrichtung mit dem Rüttelhebel abrütteln. Benutzen Sie dazu den mitgelieferten Schürhaken.
- Der Aschekasten muss täglich entleert werden (der Aschekegel darf den Rost nicht berühren).
- Mindestens alle drei Tage sollte die Schlacke vom Rost entfernt werden.
- Schütten Sie keine glühende Asche in Mülltonnen oder ins Freie.
- Das Reinigungsintervall hängt von dem verwendeten Brennstoff, dem Förderdruck und der Betriebsweise ab. Anzeichen für eine notwendige Reinigung sind z.B.:
- Ein Nachlassen der gewohnten Heizleistung
- Ein schlecht brennendes Feuer bei offener Luftregulierung in Verbindung mit gelegentlichem Austritt von Abgasen.
- Abgasgeruch im Raum

11. Anheizen

Legen Sie zuerst Holz Scheite je nach Größe (ca. 1,5 bis 2kg) auf den Feuerraumboden bzw. Rost und darüber einen Anzündwürfel, hierauf reichlich Kleinholz (Anzündholz). Die genannte Holzmenge bezieht sich NUR auf den ersten Anzündvorgang

Der Drehregler ist auf geöffnet „1“ zu stellen. Nach dem Anzünden ist die Feuerraumtür zu schließen. Der Anheizvorgang ist abhängig vom Kaminzug. Sobald der komplette Brennstoff lebhaft brennt, wird der Drehregler auf geschlossen „0“ gestellt.



Achtung

Achten Sie darauf, dass der Brennstoff nicht nahe an der Tür zu liegen kommt. Somit wird das Herausfallen von Glut und Asche beim Öffnen der Tür vermieden.

11.1. Brennstoff nachlegen

Das Nachlegen vom Brennstoff sollte nur auf die Glut (keine Flamme mehr) erfolgen.

Nach der Brennstoffaufgabe schließen Sie wieder die Feuerraumtür. Anschließend ist der Drehregler wieder auf geöffnet „1“ zu stellen um die Zeitspanne bis zum Entzünden des Brennstoffes möglichst kurz zu halten. Sobald der Brennstoff lebhaft brennt, ist der Drehregler wieder auf geschlossen „0“ zu stellen

11.2. Heizen mit Holz

- Für Teillastbetrieb bringen Sie die Luftregulierung in eine Zwischenstellung. Die Abbrandgeschwindigkeit richtet sich nach den örtlichen Zugverhältnissen und der Stellung der Luftregulierung.
- Für Dauerbrandbetrieb stellen Sie je nach Förderdruck die Luftregulierung fast oder ganz auf geschlossen. Nach dem Befüllen des Feuerraumes soll die Luftregulierung sofort auf Dauerbrandposition gestellt werden. Beachten Sie, dass bei Holz nur ein eingeschränkter Dauerbrand möglich ist.



Anmerkung

Beim Heizen mit Scheitholz verwenden Sie nur Holzarten die 2 Jahre gelagert wurden und eine Restfeuchtigkeit bis max. 17% aufweisen

11.3. Kochen

Geschirr

- Die verwendeten Töpfe sollten einen massiven und ebenen Boden haben sowie mit einem passenden Deckel versehen sein. Der Kochlochdeckel darf zum Kochen nicht herausgenommen werden.

Kochen

- Den Brennstoff nur in kleinen Mengen aufgeben und während des Kochvorganges öfter nachlegen.
- Die Anheizklappe bei Bedarf öffnen Stellhebel nach vorne ziehen (Seite 8).
- Das Ankochen erfolgt im Bereich über der Feuerung. Zum Weiterkochen und Warmhalten können Sie die Töpfe an den Rand des Kochfeldes schieben.
- Durch die großflächige Wärmeabgabe sind Kochtöpfe mit Kunststoffgriffen nicht geeignet.

11.4. Reinigung und Pflege

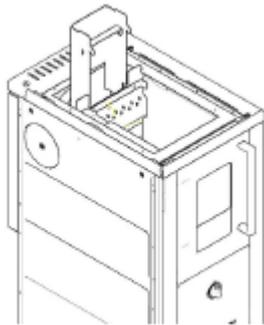
Gehen Sie bei der Reinigung so vor:

- Die geschliffene Herdplatte (optional) ist bei der Aufstellung mit einem Korrosionsschutz versiegelt, der bei der ersten Temperaturbelastung ohne schädliche Rückstände verbrennt. Bei der Inbetriebnahme, die mit mäßiger Belastung vernommen werden soll, wird sich Ihre Herdplatte von anfänglichen hellgelb bis dunkelbraun verfärben. Dieser Vorgang ist völlig normal und auch kein Anlass zur Beanstandung. In der Folge liegt es an Ihnen die Herdplatte bis zu einer einheitlichen dunklen Verfärbung zu pflegen. Dazu eignen sich im Fachhandel erhältliche Mittel. Sie können aber auch die Oberfläche im abgekühlten Zustand mit einem säurefreien Öl (Nähmaschinen-Öl) das sie auf ein Reinigungstuch auftragen und gleich- mäßig einreiben. Wenn Sie das gleichmäßige Abdunkeln der Oberfläche beschleunigen wollen, dann verwenden Sie handelsübliche Schwärzungsmittel. Übergelaufenes Kochgut mit einem Schabwerkzeug vorsichtig entfernen. Achten Sie darauf, dass die Dehnfugen frei von Verkrustungen sind, um ein Verspannen der Herdplatte zu vermeiden.
- Die lackierte Herdplatte nicht vor der ersten Inbetriebnahme reinigen! Die Herdplatte ist gestrahlt und mit einem hoch hitzebeständigen Speziallack versehen, dessen Metallpigmente sich bei der ersten Inbetriebnahme des Herdes durch die Temperatureinwirkung auf die Herdplatte mit dem Metall verbinden.
- Zur regelmäßigen Reinigung dürfen keine Scheuermittel und keine kratzenden Gegenstände verwendet werden. Wir empfehlen zu regelmäßigen Pflege Seifenlauge.
- Das Abgasrohr abnehmen und im Freien reinigen. Die Anschlussöffnung vor dem erneuten Anschluss durchkehren..
- Die Seitenwände des Feuerraumes vorsichtig mit der Rußkratze abschaben.

- Den seitlichen oder hinteren Abgasrohranschluss durchkehren.
- Die Herdplatte wieder auflegen und das Abgasrohr wieder anschließen.
- Die äußere Emaille Flächen nur bei kaltem Herd mit klarem Wasser reinigen. Bei starker Verschmutzung Seifenlauge benutzen. Anschließend die Flächen trockenreiben.
- Aschekasten täglich entleeren
- Rost täglich von Schlacke und anderen unbrennbaren Rückständen befreien
 - Der Schlitz unter dem Stehrost ermöglicht ein sauberes Abschlacken des Rostes mit der Kratze. Die Rückstände gleiten über die Aschenleitbleche und dem freien Spalt vor dem Stehrost in den Aschekasten ohne Verschmutzung ab.



- Der Sturzzugraum muss regelmäßig gereinigt werden. Dazu die Herdplatte oder Glaskeramikplatte abnehmen und Sturzzug nach oben herausziehen.



HINWEIS

Sie vermeiden unnötigen Staubaustritt bei der Reinigung, wenn außer der Herdöffnung, durch die gereinigt wird, alle anderen Öffnungen geschlossen bleiben.



HINWEIS

Sie schützt die Wand vor Kochspritzern. Damit die Abdeckhaube keinen Schaden nimmt, darf sie nur heruntergeklappt werden, wenn der Herd außer Betrieb ist.

11.5. Glaskeramik-Kochfeld

Sicherheit hat Vorrang bei Entwicklung und Konstruktion

Das keramische Kochfeld ist mechanisch sehr stabil und verträgt ohne weiteres leichte bis mittlere Stöße. Falls durch mechanische Einwirkung Risse oder Sprünge in der Platte auftreten muss das Gerät sofort durch Schließen der Luftregulierung außer Betrieb genommen werden. Das keramische Kochfeld muss durch ein neues ersetzt werden. Durch die großflächige Wärmeabgabe durch Strahlung sind an Kochtöpfen Kunststoffgriffe nicht geeignet. Beim Reinigen des Gerätes ist darauf zu achten, dass die Unterseite des

Glaskeramik-Kochfeldes nicht zerkratzt wird. Die Unterseite am besten nur mit einem weichen Besen reinigen.

Beim Reinigen sind folgende Grundsätze zu beachten:

1. Reinigen Sie das Kochfeld, wenn es leicht verschmutzt ist—am besten nach jedem Gebrauch.
2. Benutzen Sie dazu ein feuchtes, sauberes Tuch und ein wenig Handspülmittel. Danach reiben Sie das Kochfeld mit einem sauberen Tuch trocken. Es dürfen keine Reinigungsmittelrückstände auf der Oberfläche verbleiben.
3. Reinigen Sie das gesamte Kochfeld einmal in der Woche gründlich. Benutzen Sie dazu handelsübliche Reinigungs- und Pflegemittel. Danach säubern Sie das gesamte Feld ausreichend mit klarem Wasser und reiben es mit einem sauberen Tuch trocken. Bitte achten Sie darauf, dass keine Reinigungsmittelrückstände auf der Oberfläche verbleiben! Das Kochfeld könnte sonst Schaden nehmen!

Starke Verschmutzungen und Flecken (Kalkflecken, perlmuttartige glänzende Flecken, die sich während des Kochens gebildet haben) beseitigen Sie am besten, wenn die Kochstelle noch warm (nicht heiß) ist.

Übergekochte Speisen

Weichen Sie zuerst mit einem nassen Tuch auf und entfernen Sie anschließend die Schmutzreste mit einem Glas- oder Rasierklingenschaber. Danach reinigen Sie das Feld wie unter Punkt 2. beschrieben.

Eingebrannten Zucker Geschmolzenen Kunststoff entfernen Sie sofort (noch heiß) mit einem Glasschaber. Anschließend das Feld wie unter Punkt 2. beschrieben reinigen.

Sandkörner, die eventuell auf das Kochfeld gefallen sind, können beim Topfverschieben Kratzer erzeugen. Achten Sie deshalb darauf, dass keine Sandkörner auf dem Kochfeld verbleiben.

Bei Verwendung von Kochgeschirr mit Aluminiumboden können sich durch Verschieben des Geschirrs auf dem Dekor des Kochfeldes Alu-Partikel ablagern (Es bilden sich Glanzstellen). Bei dieser Erscheinung handelt es sich keinesfalls um eine Beschädigung des Kochfeldes. Entfernen der Rückstände ist mit handelsüblichen Reinigungsmitteln mühelos möglich.

Anwendung Reinigung und Pflege des Glaskeramik-Kochfeldes

- Benutzen Sie ausschließlich Geschirr mit ebenen, glattem Boden-keinesfalls rauem Boden (z.B. Töpfe aus Gusseisen oder mit beschädigtem Boden) - weil sie beim Verschieben die Fläche verkratzen.
- Reiben Sie den Topfboden vor dem Aussetzen trocken, weil Kalkablagerungen die Kochfläche beschädigen.
- Die Kochfläche und der Topfboden müssen immer sauber sein -denn Schmutz und Speisereste (besonders zuckerhaltige), aber auch Sandkörner (die aus Versehen auf der Fläche liegen) und Rückstände von Reinigungsmitteln brennen beim Kochen in die Fläche ein und können sie beschädigen.
- Das Zubereiten von Speisen in den Alufolien und Kunststoffgefäßen auf der heißen Kochfläche ist nicht zulässig.
- Die Kochfläche ist sehr widerstandsfähig, jedoch ist sie nicht unzerbrechlich! Besonders spitze und harte Gegenstände, die auf die Kochfläche herunterfallen, können sie beschädigen.
- Vor dem Reinigen den Herd abkühlen lassen.
- Zum Reinigen niemals kratzende Topfreiniger, grobe Scheuermittel, Rost und Fleckenentferner verwenden

12. Was tun bei Problemen?

12.1. Bei erster Inbetriebnahme

Störungen und Ursachen	Abhilfe
1. Geruchsbelästigung Austrocknung der verwendeten Schutzlackierung	Herd über mehrere Stunden mit geringer Leistung heizen. Danach den Herd über mehrere Stunden mit geöffnetem Regler betreiben.
2. Herd heizt zu wenig: a) Zu geringer Förderdruck (Schornsteinzug)	Der Förderdruck soll ca. 12 Pascal betragen. Prüfen Sie den Schornstein auf Dichtheit. Offenstehende Türen anderer an den gleichen Schornstein angeschlossenen Feuerstellen dicht schließen.
b) zu langes und undichtes Abgasrohr	Undichte Schornstein-Reinigungs-Verschlüsse abdichten. Sämtliche Abgasrohrverbindungen müssen abgedichtet sein.
3. Herd heizt zu stark: a) Die Heiztüre ist nicht dicht geschlossen b) Die Dichtung in der Heiztüre ist beschädigt	Einstellung der Luftregelung zu groß. Die Tür dicht schließen Neue Dichtschnüre einbauen

12.2. Normalbetrieb

Störungen und Ursachen	Abhilfe
1. Herdleistung lässt sich nicht Ausreichend klein stellen, Dauerbrand ist nicht möglich: a) Die Lüftungsregulierung ist falsch (zu weit offen) eingestellt b) Heiztüre undicht	Die richtige Einstellung für Schwach- oder Dauerbrand hängt vom verwendeten Brennstoff und vorhandenem Förderdruck ab und muss ausprobiert werden. Die Tür dicht schließen, Dichtung überprüfen bzw. wechseln.
2. Herd bringt nicht genügend Leistung: * Züge des Herdes bzw. Abgasrohressind durch Ruß oder Asche verstopft * Asche oder Schlacke behindern den Zutritt von Verbrennungsluft	Züge bzw. Abgasrohr reinigen. Den Roste von Rückständen reinigen. Den Rost durch Rütteln mit der Rüttelstange regelmäßig säubern. Den Aschekasten mindestens einmal täglich entleeren.

Störungen und Ursachen	Abhilfe
1. Abgase treten aus:	Schornsteinfeger zu Rate ziehen, Siehe auch 2b)
A) der Förderdruck ist zu schwach	
B) Stau oder Rückstrom im Schornstein	Fenster bzw. Türen langsam schließen bzw. öffnen
C) Bauliche Gegebenheiten wie z. B. (zu)dichte Fenster und Türen, wie z.B. eine Tür geöffnet, entsteht kurzzeitig ein Unterdruck im Raum und der Schornstein zieht nicht mehr.	Heiztüre langsam öffnen
D) Abgasaustritt aus der Heiztüre beim Öffnen.	
E) Dunstabzugshaube ist eingeschaltet.	Heiztüre schließen
2. Schlackebildung:	
A) Überlastung des Herdes durch Heizen mit offener Heiztüre	Bessere Brennstoffe wählen
B) Nichtbrennbare Bestandteile im Brennstoff.	Siehe auch 6b) und 6c)
3. Verpuffung:	Züge und Abgasrohr reinigen
A) Zeitweiliger Stau oder Rückstrom im Schornstein	
B) Züge oder Abgasrohr verrußt	

Zur **Reinigung und Pflege der Edelstahlteile** verwenden Sie bitte nur die im Handel erhältlichen Spezialprodukte. Keinesfalls dürfen scheuernden oder kratzende Mittel und Gegenstände verwendet werden!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass der Besuch des Kundendienstes auch während der Gewährleistungszeit nicht kostenlos erfolgen kann, wenn das Geräte aufgrund falscher Bedienung nicht ordnungsgemäß arbeitet.

Technische Änderungen vorbehalten!

13. Anleitung für das Zerlegen eines Heizgerätes am Ende des Lebenszyklus

- Die Brennkammerauskleidung ausbauen und bei der Recyclestelle als Bauschutt entsorgen.
- Die Betonelemente zerlegen bzw. abbauen und bei der Recyclestelle als Bauschutt entsorgen. (bei Kaminbausatz)
- Die Dichtungen und Silikonreste aus dem Ofen ausbauen und im Hausmüll entsorgen.
- Die Feuerraumauskleidung ausbauen und als Bauschutt entsorgen.
- Der Ofenkörper und alle Bauteile aus Stahl oder Gusseisen sind bei der Recyclestelle als Stahlschrott oder Altmetall der Wiederverwertung zuführen.
- Den Leistungsregler ausbauen und bei der Recyclestelle als Metallschrott oder Altmetall der Wiederverwertung zuführen.
- Das Glas aus der Türe ausbauen und im Hausmüll entsorgen (nicht in die Altglas Sammelstelle geben)

14. Gewährleistung

HAAS + SOHN leistet dem Erwerber Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Die zweijährige Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt der tatsächlichen Übergabe zu laufen.

Anmerkung

Zum Nachweis ist die Rechnung vorzulegen.

Im Fall, dass an Ihrem Gerät innerhalb der Gewährleistungsfrist ein Mangel auftritt, wird HAAS + SOHN diesen Mangel in kürzest möglicher Zeit beheben (verbessern) oder wahlweise die mangelhafte Sache austauschen. Eine Vertragsaufhebung/Preisminderung ist ausgeschlossen, sofern dies nicht den gesetzlichen Bestimmungen widerspricht. Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden.

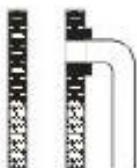
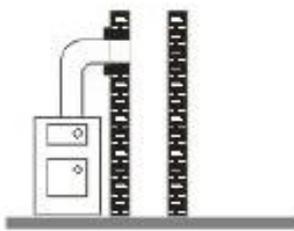
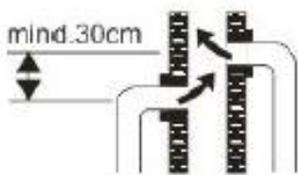
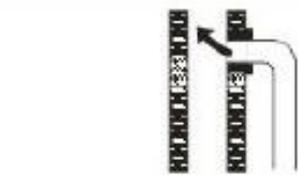
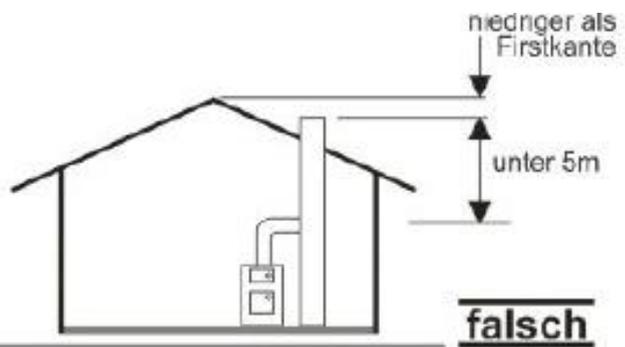
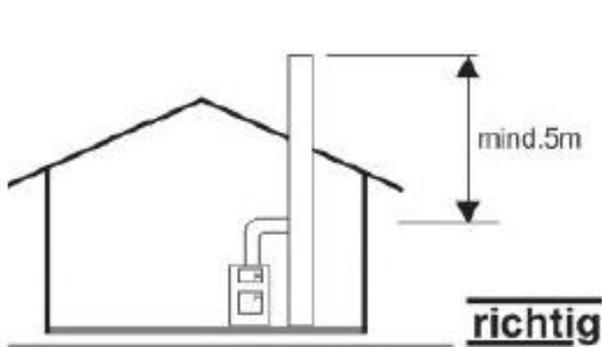
Veränderungen am Kaufgegenstand, die mit der gewöhnlichen Nutzung verbunden sind, (Verschleiß der feuerberührten Teile wie z. B. Brennraumauskleidung, Brennertopf, Zündpatrone, Brenmulden, Rost, Lack, Zug- und Umlenkplatten, Sensoren, Glaskeramik und Dichtungen, Dichtungen jeglicher Art, Griffe), schließen eine Gewährleistung aus.

Nicht durchgeführte oder mangelhafte Wartung bzw. Reinigung, ein fehlerhaft auf das Gerät eingestellter bzw. ungenügender oder zu starker Kaminzug, unsachgemäße Inanspruchnahme, Nachlässigkeiten und Änderungen am Gerät, schließen eine Gewährleistung ebenfalls aus.



Warnung

Bei jeglicher baulichen Änderung des Ofens als auch bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch.



Maß- und Konstruktionsänderungen, technische und optischen Änderungen, Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Alle Dokumente wie zB. Bedienungsanleitung, Geräteblatt, Prüfberichte, etc. und Kontaktdaten finden sie auch unter:

www.haassohn.com/at

www.haassohn.com/de

Toutes les informations sont fournies sous réserve de modifications techniques, d'erreurs et de fautes de frappe et d'orthographe.

Tous les documents (notice d'utilisation, fiche technique, procès-verbaux d'essais) peuvent être trouvés sur le site:

www.haassohn.com

Le variazioni delle dimensioni e della costruzione, le modifiche tecniche e ottiche, errori, refusi e gli errori nelle frasi sono riservati.

Tutti i documenti come per es. istruzioni per l'uso, specificazione dell'apparecchio, rapporti di prova ecc. ed i contatti troverete anche su:

www.haassohn.com

We reserve the right of changing the dimensions and construction, as well as of technical and optical changes, mistakes, printing errors and faults in sentences.

You will find all documents, as e.g. the Operation Manual, specification of the appliance, testing reports etc., as well as the contact data, also on:

www.haassohn.com

Izmjene dimenzija i konstrukcije, tehničke i optičke izmjene, greške, greške u tisku ili nepotpune rečenice su pridržane.

Sve dokumente, kao npr. upute za uporabu, specifikacija uređaja, izvještaji o probama, itd. te kontaktni podaci se također nalaze na:

www.haassohn.com

Spreminjanje dimenzij in konstrukcije, tehnične in optične spremembe, napake, tiskovne napake in napake v stavkih pridržane.

Vsa dokumentacija, kot npr. navodila za uporabo, specifikacija naprave, protokoli, itd. ter kontaktni podatki so na voljo tudi na:

www.haassohn.com